

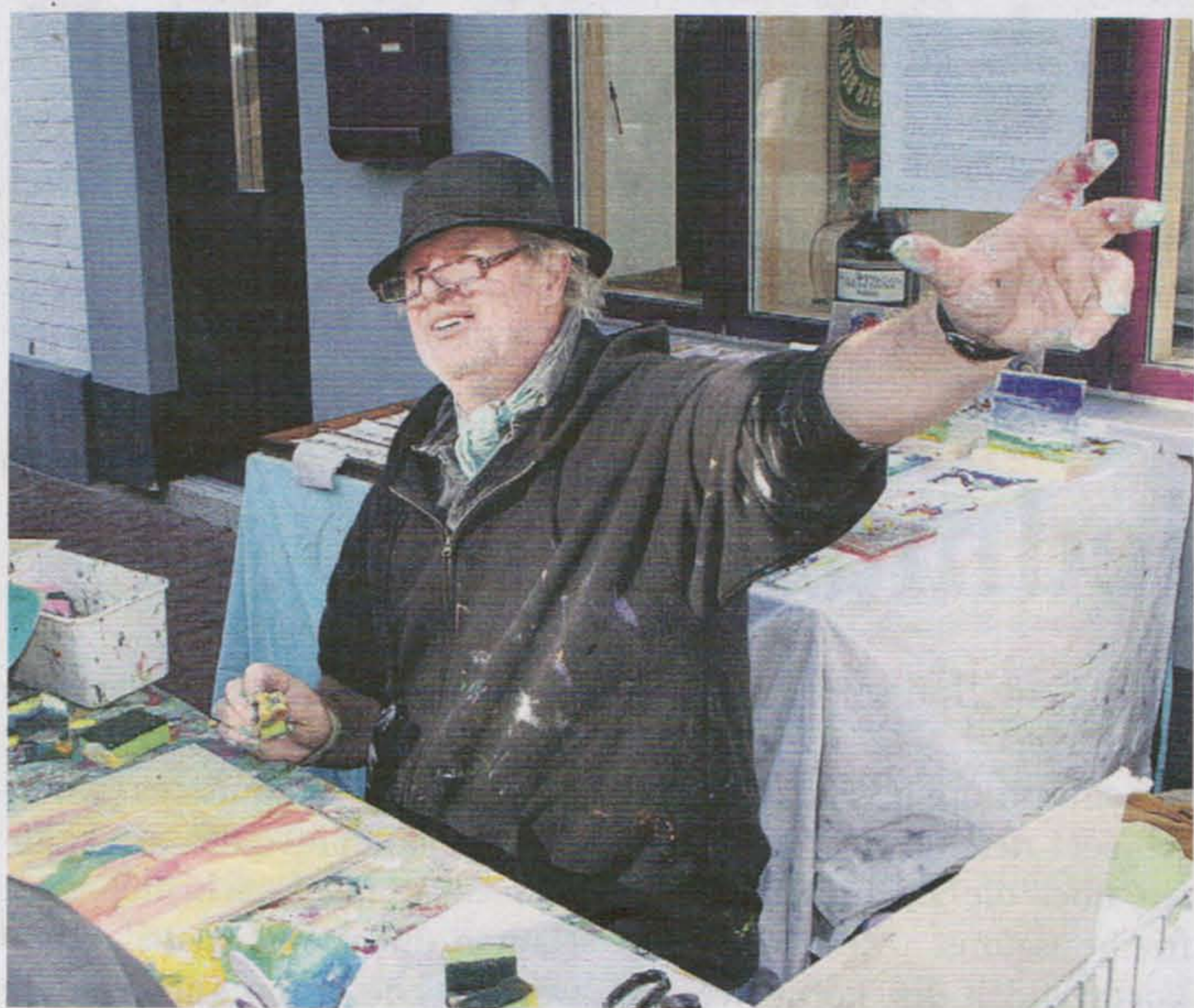


Open-Air-Café auf der Orkstraße

Endlich sind sie beendet, die Bauarbeiten auf der Orkstraße. Entsprechend froh feierten die Anwohner am Sonntag dieses Ereignis. Das wunderbare Wetter machte es möglich, alle Pläne in die Tat umzusetzen, und so verwandelte sich die Straße in ein großes Freiluftcafé. Die Bewohner der Straße hatten alles, was an Sitzgelegenheiten und Tischen vorhanden war, auf die Straße gestellt. Überall duftete es köstlich nach frisch gebackenem Kuchen, nach Popcorn und anderen leckeren Sachen. Während viele Gäste die Gelegenheit zum gemütlichen Kaffeetrinken unter freiem Himmel nutzten, konnten die Kinder sich auf einer Hüpfburg austoben, ein

Glücksrad drehen, die vielen Trödelstände erkunden oder das Duo „Chapeau Bas“ bewundern, das auf hohen Stelzen einen unübersehbaren Farbtupfer lieferte. Die kleine Mara (oben) hatte sogar das Glück, auch einmal aus luftiger Höhe das bunte Treiben beobachten zu dürfen. Am Ende der Straße stellte das Mixed-Age Orchestra wieder einmal sein ausgezeichnetes Können unter Beweis und lieferte den zum Fest passenden schwungvollem Sound. Der Erlös des Festes wird zur Hälfte dem Förderverein des St. Josef Hospitals gespendet und zur Hälfte für die Restaurierung der Orkstraßenpumpe verwendet.

Ingeborg Maas



Aloys Cremers wie man ihn kennt: Mit gewohnt guter Laune und viel Kreativität steuerte er mit Fingern und Schwämmen seine „Spontanmalerei“ zum Orkstraßenfest bei.

NN-Foto: Ingeborg Maas